

Hallo Zusammen!

Hier ist Martina Eickhoff aus der Werkstatt Im Heidkamp und das hier ist der neueste wertkreis-podcast.

Ist der Herbst nicht eine wunderbare Jahreszeit? Die Nüsse und viele andere Früchte werden reif und warten darauf, gegessen zu werden. Sie sind einfach lecker und gesund obendrein.

Man kann die Nüsse aber nicht nur essen, sie geben zusammen mit all den anderen Früchten, die nun an den Sträuchern reifen, auch eine schöne Herbstdeko ab. Man kann Nüsse, Eicheln und Kastanien zusammen mit Hagebutten und Berberitzen, die man auch gut als Zweig mit den Beeren nehmen kann, in eine Schale legen. Das ist sehr einfach, aber trotzdem schön.

Aus Reisig kann man sich gut einen Kranz binden. Man legt ihn in einem Kreis zusammen und bindet zuerst die Enden zusammen. Wenn einem das so zu sperrig ist, kann man auch den Rest mit Blumendraht oder Garn umwickeln und so dem Kranz eine glattere Oberfläche verpassen. Wem jetzt nicht ganz klar ist, was Reisig ist: Es sind die feinen, biegsamen Zweige von Büschen und Bäumen. Früher brauchte man sie zum Besen binden oder Feuer anheizen, aber das macht man ja heutzutage nur noch selten. Wenn der Kranz fertig ist, gestaltet man mit herbstlichen Elementen und bunten Blättern einen leuchtenden Kranz. Nüsse, Eicheln und Kastanien befestigt man wie Blätter und Herbstfrüchte entweder mit Draht oder klebt sie – am Besten mit einer Heißklebepistole - an die gewünschte Stelle.

Aber es muss nicht unbedingt ein klassischer Kranz sein. Man kann aus Draht ein Herz formen und dann darauf getrocknete Beeren oder Hagebutten auffädeln. Auch Eicheln oder Kastanien gehen, wobei man dann unbedingt die Löcher vorbohren muss, da die Schalen recht fest sind. Man kann das Drahtgerüst aber auch nutzen, um es mit Reisig zu umkleiden. Am besten fängt man oben an und bindet das Reisig auf einer Seite der Vertiefung der Herzform mit Draht oder Garn fest. Dann folgt man dem Draht mit dem Reisig auf der einen Seite bis zur Spitze. Dafür kann man das Reisig um die Herzform wickeln oder man befestigt das Reisig immer wieder mit Draht oder Garn. Unten kann man das Reisig etwas überstehen lassen. Dann macht man das Gleiche auf der anderen Seite. Dann bindet man die beiden Seiten noch mal am Ende der Herzform zusammen. Entweder kürzt man das überstehende Reisig dann passend zur Herzform oder lässt es noch etwas überstehen, was auch sehr nett aussehen kann.

Wer dem bunten Laub nicht widerstehen kann und immer wieder schöne bunte Blätter aufhebt und am liebsten mit nach Hause nehmen möchte, kann daraus auch eine nette herbstliche Dekoration machen. Blätterigel!

Am Besten eignen sich dafür Ahorn- oder ähnliche Blätter. Die haben eher scharfe Kanten, die gut zu einem stacheligen Igel passen. Aber jede andere Sorte geht natürlich auch.

Die Blätter werden nicht gepresst, sondern bleiben wie sie sind. Nun brauchen wir Pappe oder festes Papier. Darauf wird ein Igel aufgezeichnet oder ihr könnt auch die Vorlage aus der PDF-Datei benutzen. Die Form wird ausgeschnitten und dann wird das bunte Laub aufgeklebt. Dazu fängt man hinten an. Damit der Igel mit den Blättern später schön stachelig wirkt, legt man nur einen schmalen Streifen des Blattes ganz hinten auf den Igel

und klebt auch nur den an. Dann nimmt man sie die nächste Reihe vor. Die Blätter müssen das bereits geklebte Blatt überlappen und dann wird wieder nur der Streifen, der am Nächsten zum Kopf hin ist, festgeklebt. Das sollte übrigens immer das Stielende sein, den man unter Umstände vorher noch kürzt. Und man versetzt die Blätter der nächsten Reihe immer etwas zu der Reihe davor. Der Großteil des nun aufgeklebten Blattes ist also nicht geklebt, sondern ragt über das bereits geklebte Blatt hinaus. Und so verfährt man mit allen weiteren Blättern, bis man vorne den Teil erreicht, der den Kopf bildet. Der wird natürlich nicht überklebt. Dort kann man dann das Auge und die Schnauze aufmalen. Und schon ist der Blätterigel fertig und freut sich bestimmt über die Gesellschaft von weiteren Laubigeln.

Das Laub wird natürlich welk und dadurch immer knubbeliger, was den Effekt noch verstärkt und dann besonders stachelig aussieht.

Mit diesen Deko-Elementen kann man den Herbst dann doch genießen, oder?

Ich verabschiede mich für heute mit den besten Grüßen aus dem wertkreis und hoffe, dass wir uns bald wiederhören!

Mein Name ist Martina Eickhoff, das war unser wertkreis-Podcast, die Redaktion hat Steffen Gerz.



